

# Weihnachtsbridge 2010

Text: Silvia Mathieu, Fotos: Christine Thum und Anne Barbato

Samstag, 11. Dezember 2010

Kaum die süssen Grittibänzli geschlemmt, mit denen die Bridgerinnen und Bridger im Haus Emmersberg und im Hombergerhaus beschenkt wurden, durften die Mitglieder des Bridgeclubs Schaffhausen schon wieder feiern. Im kunstvoll dekorierten Haus des Restaurants Löwen in Herblingen trafen 46 Spielerinnen und Spieler pünktlich um 13.30 Uhr ein, und bald glänzten die Wangen vom eifrigen Kartenmischen, Lizitieren, Barragieren, Impassieren, Expassieren, zuweilen auch vom Parlieren und die reich verteilten Leckereien Schnabulieren.

Die Zeit verflog im Nu, und gegen 17 Uhr durften sich die Siegerinnen Gertrud Hofmann und Nelly Hartmann als Erste am schönen Gabentisch ein Päckli aussuchen. Niemand ging leer aus, und beim anschliessenden Apéro im "kleinen Stübli" wurde nochmals über viele Hürden, Fallen und Raffinessen des hohen Spieles debattiert. Wie mit Zauberhand verwandelte sich indessen der Saal, in dem kurz vorher an 12 Spieltischen um Punkte gerungen worden war, in eine festliche, gastliche Stube. Edle Tischdekorationen krönten das köstliche Abendessen, und alle genossen das heitere Plaudern, das nicht mit dem turniernötigen Pssst unterbrochen werden musste. Heidi Dietrich sprach uns poetisch aus der Seele mit einem fröhlichen, selbst verfassten Gedicht, und die Samichlausa Präsidentin Maria Faulenbach zog aus ihrem Sack den riesigen Wanderpokal, den sich die beiden Jahres-Siegerinnen Ruth Wüst und Alice Schuppli in vorweihnächtlicher Grosszügigkeit hin und her zuschoben. Nikolausa im Rotrock dankte mit süssen Gaben den beiden Turnierleiterinnen Theres Bosshard und Ruth Wüst, sowie den beiden guten Feen Lilo Mäschi und Christine Thum für die Organisation des Weihnachtsturniers samt tollen Dekors. Dem Vorstand des Bridgeclub Schaffhausen ist es einmal mehr gelungen, für die Mitglieder ein Kalenderjahr auf sehr schöne Weise abzurunden. Herzlichen Dank in unser aller Namen!

Auf ein erfolgreiches, gut gelingendes, vor allem aber gesundes 2011. Silvia Mathieu.

